

Bekleidung

Athleisure weckt Hoffnung

Der Markt für Freizeitbekleidung ist einiges grösser als derjenige für funktionelle Sportbekleidung. Unter dem Begriff Athleisure machen sich nun zahlreiche Sportmarken auf, ihre Position im Freizeitbereich auszubauen. Beat Ladner



Athleisure im ursprünglichen Sinn: Venice Beach mit seiner modischen Fitnessbekleidung.



Maximaler Komfort mit auf den Einsatzbereich abgestimmter Funktion steht bei Ski Cotton von Mover im Vordergrund.

Funktion trifft auf Ästhetik

Sport ist Teil des modernen Lifestyles. Diese Tatsache greift Athleisure auf und setzt sie mit einem Mix aus Fashion und Funktion um. Weiche, komfortable sowie ästhetische Stoffe und modische Silhouetten werden gepaart mit funktionellen Eigenschaften wie Stretch, Bewegungsfreiheit, Thermoregulierung – je nach Jahreszeit kühlenden und wärmenden Effekten-, mit Feuchtigkeitsabsorption und -transport sowie Geruchshemmung.

Genauso wie Athleisure ein Mix aus Fashion und Sport ist, werden vielfach Stoffe eingesetzt, die synthetische und natürliche Materialien sinnvoll kombinieren bzw. die Vorteile beider Welten vereinen. Funktionelle Eigenschaften von synthetischen Fasern wie Feuchtigkeitstransport werden zum Beispiel durch die Geruchshemmung natürlicher Materialien ergänzt. Ein gutes Beispiel dafür ist der amerikanische Stoffhersteller Dri-Release, der unter anderem Kombinationen von Polyester (85% bis 88%) mit Tencel, Wolle, Baumwolle, Seide oder Leinen anbietet.

Sportlicher Denim

Voll auf der Athleisure-Linie liegt die Cellulose-Faser Tencel von Lenzing mit ihrer weichen Oberfläche, hoher Feuchtigkeitsaufnahme und kurzer Trocknungszeit.

Athleisure – eine Wortkombination von Athletic und Leisure – steht für funktionelle Bekleidung, die sowohl für Workouts und Trainings als auch im Alltag getragen werden kann. Die Optik ist modisch, zeigt aber zugleich den eigenen Fitnessanspruch. Der neue Trend kommt aus den USA, wo zum Beispiel Lululemon mit Yoga-Bekleidung, die von den Konsumenten und Konsumentinnen zunehmend auch ausserhalb der Studios verwendet wurde, gross geworden ist.

Polartec setzt Tencel in Kombination mit Polyester für ihre neue Stofflinie Delta ein. Erst kürzlich wurde zudem eine Zusammenarbeit von Lenzing mit Invista angekündigt, die Coolmax Textilien im Zusammenspiel mit Tencel für Denim-Stoffe verwendet. In der Pressemitteilung heisst es, dass die beiden Unternehmen gemeinsam an der Entwicklung und Vermarktung eines innovativen Denim-Konzeptes arbeiten, welches dem Träger von

Athleisure Wear einen kühlen, trockenen und weichen Komfort bietet sowie auch Nachhaltigkeit gewährleistet.

Ausrichtung auf Tragekomfort

Wichtig scheint, Athleisure nicht nur auf seinen Ursprung im Fitness-Segment zu reduzieren. Eine breite Auslegung erhöht die Bedeutung dieses Trends. Auch bei Ski- und Outdoorbekleidung gibt es Ansätze, mit mehr Komfort und freizeitorientierten Optiken den Einsatzbereich für den Alltag zu erweitern. Ein gutes Beispiel dafür ist die Schweizer Marke Mover, die komplett auf natürliche Materialien wie Swisswool Alpaka und Merino setzt. Eine Besonderheit bei Mover ist die Verwendung von Baumwolle als Aussenstoff. Dabei greift Mover auf EtaProof des Zürcher Stoffherstellers Stotz & Co. zurück. EtaProof aus Langstapelfasern ist speziell weich gesponnen und gezwirnt sowie in höchstmöglicher Dichte verwoben. Der Stoff ist regenfest, absolut winddicht und überzeugt durch ein besonders angenehmes Tragegefühl. Mover setzt mit Ski Cotton nicht auf ein Maximum an Performance, sondern auf maximalen Tragekomfort und genauso viel Funktion wie nötig. In eine ähnliche Richtung geht das italienische Unternehmen Loro Piana mit seinen Storm System Stoffen, die unter anderem von Zai für Skibekleidung eingesetzt werden. Storm System besteht aus edlen Naturfasern mit viel Tragekomfort, die mit einer Membran und einer speziellen Ausrüstung wasser- und winddicht gemacht werden.

Vielfältiges Angebot

Der Schweizer Stoffhersteller Schoeller greift das Thema Athleisure mit seiner neuen Stoffkollektion Cosmopolitan auf. Laut Webseite wurden die Stoffe unter extremen Bedingungen von alpinen Athleten sowie von Velo-Pendlern in Städten getestet und eignen sich perfekt für den Alltag. Ebenfalls zum Athleisure Trend passt das Angebot von S.Café, das Fasern, Schäume und eine neuartige Membran umfasst, die auf Kaffeesatz basieren und so eine natürliche Geruchshemmung bieten. Der koreanische Hersteller H-One Tex führt ebenfalls auf Athleisure ausgerichtete Stoffe im Angebot, die einen natürlichen Touch haben, sehr leicht sind und trotzdem gut isolieren. Dies alles bei gleichzeitig hoher Atmungsaktivität und Elastizität. Basis bildet bei H-One Tex eine Kombination von Polyester und Lycra. Reissverschluss-Spezialist YKK – als letztes Beispiel – ist mit seinem Soflex Zipper, bei dem sämtliche Bestandteile eine Elastizität von 10 % bieten, bestens für Athleisure gerüstet. Die Optik dehnbarer Bekleidung wird durch einen elastischen Zipper massgebend verbessert.

Zusammengefasst steht Athleisure für das Vereinen von gegensätzlichen Welten, von Fashion und Funktion, von synthetischen und natürlichen Fasern. Gelegentlich wird auch Hybrid als Bezeichnung verwendet. Dabei muss man beachten, dass jeder Kompromiss Vor- und Nachteile mit sich bringt. Bei Athleisure stehen dem Plus bei Komfort und Naturfasern in erster Linie Abstriche bei der Funktion gegenüber.



PHUNKSHUN WEAR®

PREMIUM QUALITY GESICHTSMASKEN
ALLE PRODUKTE AUS PET-RECYCLING

100% MADE IN USA
UV-SCHUTZ 50
WIND- & WASSERABWEISEND

CUSTOM MADE DESIGNS MÖGLICH

TREND & SPORT Equipment
Trendhouse Glattbrugg
Showroom 008
044 730 14 83 / info@rider.ch
www.rider.ch

